

Lehrer arbeiten gar nicht richtig

Beitrag von „JLotti“ vom 1. Oktober 2012 18:17

Hallo liebe Leidensgenossen,

ich bin zur Zeit sehr genervt. Ich bin Grundschullehrerin und Klassenlehrerin einer ersten Klasse, außerdem Fachleiterin Englisch und arbeite in einer Arbeitsgruppe mit. Ich habe das Gefühl ich arbeite 14 Stunden am Tag und werde trotzdem nie fertig... Natürlich achte ich darauf, mir nicht zuviel zu zumuten und nehme mir auch Pausen und mir von vornherein klar, dass es in unserem Beruf keinen richtigen Feierabend gibt... ich will mich darüber auch gar nicht beschweren, denn mein Beruf macht mir Spaß! Aber ich denke einfach, dass ich mir die Ferien redlich verdient habe und sie auch dringend brauche, um die lange Zeit bis Weihnachten hinterher gut zu überstehen.

Was mich aber in letzter Zeit extrem nervt sind die blöden Sprüche anderer, z.T. auch von Freunden. Ständig bekomme ich zu hören "Ach hast du etwa schon wieder Ferien?" "Boah ja, wenn ich mal zwei einhalb Monate am Stück arbeiten müsste, wäre ich aber auch kaputt ;o)" "Du arbeitest doch eh nur halbtags" "Arbeite doch mal ein Jahr lang in einem richtigen Beruf, da kannst du nicht dauernd Mittagsschlaf machen" und so weiter. In der Regel begegne ich solch blöden Sprüchen mit einer guten Portion Humor, aber momentan gehen sie mir echt auf die Nerven.

Ich habe auch schon oft genug versucht den Betreffenden zu erklären wieviel ich arbeite und wie sich meine Arbeitszeit zusammensetzt etc. leider ohne Erfolg und langsam habe ich auch keine Lust mehr mir den Mund fusselig zu reden. Inzwischen merke ich, wie ich schon bei eigentlich harmlosen Witzen über die "faulen Lehrer" äußerst gereizt werde.

Wie reagiert ihr auf solche blöden Sprüche?

Beitrag von „Scooby“ vom 1. Oktober 2012 18:24

Zitat von JLotti

Wie reagiert ihr auf solche blöden Sprüche?

Ich bekomme keine ab. Meine Freunde wissen, wie viel ich arbeite. Bekommen deine das nicht

mit?

Beitrag von „Andran“ vom 1. Oktober 2012 18:24

-

Beitrag von „annasun“ vom 1. Oktober 2012 18:26

Ich gebe ihnen Recht! "Ja, ich finde das auch super! So viel Freizeit, werde doch auch Lehrer!"

Oder "Bald sind wieder Ferien, ich freu mich schon!". 😊😊😊

Neid ist immer besser als Mitleid. Sollen sie doch denken was sie wollen. Im Grunde haben diese Leute ja nur ein Problem mit sich selbst. Sie sind unzufrieden und da kommt "der Lehrer" gerade gelegen. Bloß nicht rechtfertigen!

Beitrag von „marienkaefer“ vom 1. Oktober 2012 18:30

Zitat von Andran

Was immer gut funktioniert, ist die folgende Antwort: "Du kannst ja auch Lehrer/in werden!"

Dann schauen sie dich mit grossen Augen an, und dann kommt irgendeine Ausrede:
"Ach nein, das könnte ich nicht, wegen ..."

Schon mehrmals erlebt 😊 Danach hast du Ruhe.

das mache ich auch so !!! und meine "richtigen" freunde wissen wie viel ich arbeite ...und auf den rest kann ich verzichten 😊

Beitrag von „Cambria“ vom 1. Oktober 2012 18:31

Ich würde gar nicht erst versuchen Außenstehenden meinen Tagesablauf zu schildern (es sei denn, es kommt eine ernstzunehmende Nachfrage), sondern so darauf reagieren, wie du schon schildertest. Einfach mit Humor nehmen. Evtl. noch zwei, drei lustige Lehrerwitze parat haben und fertig. Leider sehen einige Außenstehende Lehrer immer noch als faul und überbezahlte an. Die meisten können sich überhaupt nicht vorstellen wie anstrengend unser Beruf wirklich ist und wie viel für Zeit für Vorbereitung, Organisation und Kooperation draufgeht.

Beitrag von „juna“ vom 1. Oktober 2012 18:49

Ich hab auch schon mal den ein oder anderen mit auf Schulausflug oder zum Projekttag genommen... 😊

Beitrag von „Hermine“ vom 1. Oktober 2012 19:17

Ich sag dann auch immer: "Ja, mir macht mein Beruf Spaß- möchtest du mal tauschen und 30 pubertierenden, leistungsunwilligen Teenagern mal eben die französische Sprache beibringen?"
Bisher wollte irgendwie noch keiner... 😂

Beitrag von „Bolzbold“ vom 1. Oktober 2012 19:49

Zitat von JLotti

Wie reagiert ihr auf solche blöden Sprüche?

- a) "Du kannst gerne auch Lehrer werden, dann arbeitest Du für viel Geld totaal wenig und nicht umgekehrt."

b) "Intelligenz zeigt sich auch bei der Berufswahl."

c) "Dann bist Du also der Märtyrer, der gerne für wenig Geld viel arbeitet und es nicht mit seinem Gewissen vereinbaren konnte, Lehrer zu werden, wo das Ganze doch genau andersherum ist."

Beitrag von „Pet“ vom 1. Oktober 2012 22:20

Intelligenz beginnt bei der Berufswahl ist mein Spruch für solche Fälle!

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 1. Oktober 2012 22:37

Ganz ehrlich?

Auf "Fremde" reagiere ich mit Schadenfreude a la "Jau, ist toll! Hättste auch werden können." Bei Freunden, weiß ich, wie die Sprüche gemeint sind. Die bekommen mit, dass ich auch am WE öfter mal keine Zeit oder Kraft mehr für was anderes habe.

Aber... ich hatte vorher auch mal einen anderen Beruf und sehe es zwiespältig. Ich mag nicht mehr einen 6 Tage Job haben, der sogar das WE schluckt und der sogar in die Nacht geht. Da bin ich einfach nur froh, dass ich mir die Zeit teilweise selber einteilen kann. Die Ferien sind ja auch nur untermittelfreie Zeit. Kein Urlaub. Aber auch diese Zeit kann ich mir einteilen. Versuche ich eine Reihe zu planen, die ein Niveau wie zu Prüfungszeiten haben soll, brauche ich das ganze WE. Mache ich "normalen" Unterricht, sitze ich auch kurz am WE dran. Aber es ist überschaubar. Ich habe auch sehr stressige Phasen, natürlich. Besonders wenn Projektwochen, ein neues Fach, Klausurphasen etc anstehen... Aber ich würde nie mit jemandem tauschen wollen, der bis 17h oder 18h in seinem Büro festsitzt. Oder der inzwischen bis teilweise 22h an irgendeiner Kasse sitzt und das selbst Samstags.

Bitte nicht falsch verstehen. Dies soll kein Vorwurf an die Threaderstellerin/den Threadersteller sein. Doch Anerkennung in jede Richtung würde diese Vorurteile sicherlich etwas bereinigen. Bei denen, die sich lohnen, mit einfacher Psychologie reagieren. Anerkennen was sie für einen Stress haben und schon fällt ihnen auch auf, was du für Stress hast. In der Regel möchte nämlich keiner diesen Job machen 😊 Übrigens, ich liebe meine Job! (meistens.. 😊)

Beitrag von „Mareni“ vom 2. Oktober 2012 15:52

Zitat von Pet

Intelligenz beginnt bei der Berufswahl ist mein Spruch für solche Fälle!

Dito! 

Und meine Freunde sagen schon lange nix mehr...

Beitrag von „helmut64“ vom 2. Oktober 2012 17:45

"Stimmt, ich verdiene einen Haufen Geld und habe auch noch genug Zeit, es auszugeben"

"Hättst was gescheites gelernt" (Dieser Spruch ist auch manchmal im Lehrerzimmer zu hören, wenn mal wieder jemand jammert)

Im übrigen:

Mitleid bekommt man geschenkt, Neid muss man sich erarbeiten.

Beitrag von „Mikael“ vom 2. Oktober 2012 17:54

"Ich werde ja auch nicht für meine Arbeit bezahlt, sondern dafür Beamter zu sein."

Beitrag von „Miauu“ vom 2. Oktober 2012 20:36

"Du bist eh nur neidisch, dass ich solange Ferien habe, und du nicht, haha"

"Tja, hättest du mal studiert und keine Ausbildung gemacht" - Da gucken manche auch doof, aber wer mich so doof "anmacht" (ich mache mir aus solchen Sprüchen nichts) der muss auch angemacht werden 😎

Mach dir keine Gedanken über solche Sprüche, wie Helmut schon geschrieben hat: "Mitleid bekommt man geschenkt, Neid muss man sich erarbeiten."

Beitrag von „alias“ vom 2. Oktober 2012 20:44

Um diese (unterrichtsfreie) Zeit auch sinnvoll gestalten zu können, müsste das Gehalt entsprechend höher sein. So sitzt man nur zu Hause herum und pflegt den Garten... das verdient keinen Neid.

Beitrag von „Kuschlerin“ vom 2. Oktober 2012 22:22

Natürlich arbeiten Lehrer nicht richtig! Wir arbeiten falsch. 😊 Das ist immer so. Falsch in den Augen von Freunden, "falsch" in den Augen von manchen Eltern, "falsch" in den Augen von manchen Kolleginnen und Kollegen, "falsch" in den Augen von Wissenschaftlern und Publizisten. Alles, was wir tun, ist "FALSCH". Erst, wenn man als Lehrer an den Punkt angekommen ist, sich nicht mehr für alles zu rechtfertigen, kann man dumme Sprüche, Anmaßungen und Frechheiten gelassen und bisweilen wortlos meistern. Oft reicht einfach ein Grinsen. 😂

Beitrag von „Panama“ vom 2. Oktober 2012 22:36

Ich antworte nur noch mit: "tja, Intelligenz fängt halt schon bei der Berufswahl an...." Oder ich frage : " du willst meine Ferien...? Ok! Willst du auch meinen Job?"
Das genügt.

Beitrag von „Stillefuchs“ vom 3. Oktober 2012 00:36

Zitat von Panama

Ich antworte nur noch mit:"tja, Intelligenz fängt halt schon bei der Berufswahl an...."
Oder ich frage :" du willst meine Ferien...? Ok! Willst du auch meinen Job?"

Das genügt.

Bei mir laufen Dialoge auch meist so ab:

X: "Hach, die Lehrer haben es gut, arbeiten nichts und haben so viele Ferien!"

Ich: "Warum bist Du dann kein Lehrer geworden?"

X: "Hach, ist mir zu stressig.... bei den Schülern heutzutage."

Hören die sich eigentlich selbst mal zu? 😊

Beitrag von „joy80“ vom 3. Oktober 2012 09:34

Ich antworte auch mit "Intelligenz beginnt mit der Berufswahl!".

Aber es ist bei mir so, dass meine engen Freunde wissen, wie viel ich arbeite und wie nervig und stressig es auch manchmal läuft. Diese Freunde würde auch nie was sagen. Sie gönnen mir meine Ferien.

Es sind eher die Bekannten, die immer einen doofen Spruch lassen wollen. Und bei denen ist es mir nicht so wichtig. Das zeigt für mich nur, dass sie kein reinen Interesse haben.

Beitrag von „Meike.“ vom 3. Oktober 2012 12:12

Unter meinen Freunden ist meine Arbeitszeit bekannt - da kommen eher anerkennende oder tröstliche Bemerkungen- je nach Belastungsphase. Die Nachbarn haben Bemerkungen auch eingetellt: mein Arbeitszimmer geht zur Straße und man kann da bis X Uhr abends die Lehrerarbeitszeit live angucken. Mittlerweile wudnert man sich eher "Na, Frau Meike, gestern schon um 20 Uhr Schluss gemacht?" 😊

Auf Feiern u.ä. begegnest du halt Ahnungslosen. Da hilft meist die Frage "Möchtest du tauschen?" Bisher in 100% aller Fälle mit "Äh, nein Danke, zu stressig." beantwortet.

Beitrag von „JLotti“ vom 3. Oktober 2012 15:41

Wow vielen Dank für die vielen Rückmeldungen! Ein paar von den vorgeschlagenen Reaktionen
werd ich mal ausprobieren 😊

Und ja, meine wirklich guten Freunde wissen natürlich wieviel ich arbeite und da kommen
solche Sprüche auch nicht.

Beitrag von „MrGriffin“ vom 3. Oktober 2012 17:06

1) Wieso ist es dir so wichtig, dass Fremde deine Arbeit honorieren? Du schreibst ja, dass deine
guten Freunde wissen, wie viel du arbeitest. Sollen die anderen doch denken, was sie wollen.

2) Ich finde nicht, dass Lehrer weitaus mehr oder weniger arbeiten als andere Berufstätige.
Natürlich sitzen wir oft lange an Unterrichtsvorbereitung, Korrekturen oder
Eltern/Schülergesprächen, aber das lässt sich ja mit der Ferien verrechnen.

Ich kenne sehr viele, die im Büro arbeiten und morgens um sieben Uhr das Haus verlassen und
vor 19 oder 20 Uhr abends nicht zu Hause sind.

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 5. Oktober 2012 10:45

Zitat von JLotti

Ich habe auch schon oft genug versucht den Betreffenden zu erklären wieviel ich
arbeite und wie sich meine Arbeitszeit zusammensetzt etc. leider ohne Erfolg und
langsam habe ich auch keine Lust mehr mir den Mund fusselig zu reden. Inzwischen
merke ich, wie ich schon bei eigentlich harmlosen Witzen über die "faulen Lehrer"
äußerst gereizt werde.

Leider arten meiner Erfahrung nach die Erklärungen immer schnell in Rechtfertigungen aus, was einen selbst wiederum in die Ecke drängt. Erklären tue ich schon lange nichts mehr. Diejenigen, die immer sticheln und uns als faule, überbezahlte Halbtagsjobber sehen, wollen uns nicht anders wahrnehmen. Musste ich leider lernen.....

Zitat von Bolzbold

"Dann bist Du also der Märtyrer, der gerne für wenig Geld viel arbeitet und es nicht mit seinem Gewissen vereinbaren konnte, Lehrer zu werden, wo das Ganze doch genau andersherum ist."

Ha! Was für eine Antwort! Werde ich mir merken. *gggg*

Grüße

Raket-O-Katz

Beitrag von „Dejana“ vom 8. Oktober 2012 21:35

Das Problem hab ich eigentlich weniger. Allerdings sind die meisten meiner Freunde auch Lehrer, somit kommt der Unsinn gar nicht erst auf.

Zitat von JLotti

"Arbeite doch mal ein Jahr lang in einem richtigen Beruf, da kannst du nicht dauernd Mittagsschlaf machen"

Aehm,...ich verlasse um 7 Uhr morgens das Haus und komme abends meist gegen 18:30 Uhr wieder. Das ist weder halbtags, noch hab ich Zeit fuer nen Mittagsschlaf....

Den meisten Leuten faellt hoechstens die Kinnlade runter, wenn ich bei sowas relativ beilaeufig erwähne, dass ich ca. 70 Stunden pro Woche arbeite, aber nur fuer 39 bezahlt werde. :X: Da halten die meisten dann auch schnell die Klappe, denn damit koennen oder wollen nur wenige mithalten. Erspart mir dann auch Gejammer darueber, wie stressig und schwierig doch ihr Job ist. (Interessiert mich eigentlich wenig, ...ich jammer ja auch nicht. Wenn's mir wirklich gegen den Strich ginge, wuerde ich mir nen anderen Job suchen.)

Hatte heute einer Mutter mit auf nem Ausflug, die immer nur murmelte "Ich weiss nicht, wie Sie das taeglich aushalten..." So schlimm war meine Klasse heute gar nicht. 😱

Beitrag von „Friesin“ vom 9. Oktober 2012 09:48

ich als angestellte Lehrerin mit Teilzeit habe genau 18 Tage Urlaub im Jahr. Den muss ich genauso beantragen wie jeder andere Arbeitnehmer auch. Tja...